

# Rund ums Glubbstadion

Beitrag von „winzie“ vom 13. Oktober 2017, 15:37

[Zitat von klausweiss176](#)

Relativ einfach. Man gründet eine GmbH und packt da einfach den Betrieb des Stadions hinein. Rein den Betrieb. Als Einnahmen gibt man der GmbH die Miete. Wenn ich die Betriebskosten einfach mit einer Zahl annehme. 1 Million Euro und die Miete mit 1,5 Millionen Euro, dann steht die Betriebs - GmbH gut da.

Dass aber die FSN jährlich 1,9 Millionen an Instandhaltung und Darlehenskosten gar nicht an die Betriebs - GmbH weitergibt wird in der Bilanz der GmbH schlichtweg vergessen. Deshalb steht die ja auch gut da.

Aber irgendwie kann ich mir das nicht vorstellen, weil das würde Steuertechnisch keinen Sinn machen. Schließlich muß die GmbH die Gewinne versteuern und das Geld geht an den Fiskus (Bund/Land). Im Gegenzug pumpt die Stadt 1,9mio aus ihrer Kasse in den Laden rein? Oder ich habe irgendwo einen Denkfehler...